

Stellenvermittlung des Vereins für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen (VSA)

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue
suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **36 (1965)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

C. Weinschenk.

Die erbliche Lese- und Rechtschreibschwäche und ihre sozialpsychiatrischen Auswirkungen. Ein Lehrbuch für Ärzte, Psychologen und Pädagogen. 2., vollständig neubearbeitete und stark erweiterte Auflage. 1965, etwa 208 Seiten, Leinen Fr. 24.—.

Nachdem die erste Auflage mit ihrer neuartigen Theorie der Anlageschwäche in relativ kurzer Zeit vergriffen war, ergab sich die Notwendigkeit einer wesentlichen Erweiterung des Buches aus mehreren Gründen. Um die wechselnden sekundären Symptome zur Darstellung zu bringen, wurde die Anzahl der Fälle auf 25 vermehrt. Die Schreibstörungen wurden in einem besonderen Kapitel mit fotomechanischer Wiedergabe von Schriftproben der verschiedenen Schweregrade der Störung dargestellt, und dazu die wesentlichen Unterscheidungsmerkmale gegenüber Schriften bei Agraphie herausgearbeitet.

Weiterhin wurden Kapitel über die primären und sekundären Symptome, über die Frage des Vorkommens einer optischen und davon verschiedenen akustischen Legasthenie und von Schwachsinn und kongenitaler Legasthenie neu erstellt. Auch die Darstellung der Diagnostik und Behandlung wurde besonders im Hinblick auf die Praxis sehr wesentlich erweitert. Es kam zunächst ein Abschnitt über die Möglichkeit der Frühdiagnostik hinzu. Ausserdem wurde die Diagnostik in 2 getrennten Abschnitten als 1. die zeitgerechte Diagnostik und 2. als verspätete Diagnostik abgehandelt. Entsprechend wurde auch die Therapie als 1. die Behandlung bei zeitgerechter Diagnostik und 2. die Therapie bei verspäteter Diagnostik mit genauen methodischen Anweisungen dargestellt. Ein besonderes Kapitel befasst sich mit der Therapie in Jugendstrafanstalten. (In einer hessischen Jugendstrafanstalt fanden sich mehr als 20 Prozent Legastheniker unter den Einsitzenden.) Gleichfalls wurde die forensische Beurteilung der kongenitalen Legastheniker in einem besonderen Abschnitt erörtert. Auch die Ganzwortmethode in ihrer Beziehung zur kongenitalen Legasthenie, die Bedeutung der Sprechspur als methodisches Hilfsmittel und die Wichtigkeit der Kenntnis für die kongenitale Legasthenie für Berufsschulen und höhere Schulen wurden ebenfalls in neuen Kapiteln besonders dargestellt. Dem Buch ist ein ausführliches Literatur-, Namen- und Sachverzeichnis beigegeben.

Jean Itard — Jakob Lutz: «Victor, das Wildkind vom Aveyron»

160 Seiten. Grossoktav. Mit Kunstdrucktafeln und Karte. Kartonierte (laminiert). Fr. 14.50. Rotapfel-Verlag Zürich und Stuttgart.

Jahrhundertealt ist das tiefe Interesse an immer wieder auftauchenden Fällen von in der Wildnis aufgewachsenen Menschenkindern. Einige Sonderfälle haben mit Recht grösstes Aufsehen erregt: Unter ihnen nimmt der *Wilde vom Aveyron* eine hervorragende Stellung ein, da die ausgiebige Beobachtungsmöglichkeit und die fachliche Zuständigkeit der Beobachter sowie die abgerundete Darstellung von Problem und Menschenbild in diesem Fall einzigartig sind. Bedeutendste Psychologen und Pädagogen des 19. Jahrhunderts haben das Geschehen gewissenhaft untersucht, ausgewertet und aufgezeichnet. Das vorliegende Buch enthält diese Berichte und Schlüsse, so die beiden berühmten, lange Zeit verschollenen Rapporte des Arztes *Jean Itard*, der einer der grossen Pioniere auf dem Gebiet der Erziehung zurückgebliebener Kinder war.

Der Kinderpsychiater *Prof. Dr. med. Jakob Lutz* (Verfasser der «Kinderpsychiatrie»), dem die deutschsprachige Erstausgabe zu verdanken ist, gibt in seinem Nachwort eine umfassende, allgemein gültige Beleuchtung. Auf Grund ausgedehnter eigener Studien um das Problem der Wildkinder (Wolfskinder) weiss er den Leser, sei er Fachmann oder Laie, über die wichtigsten derartigen Fälle fesselnd zu orientieren und ihm das einzigartige Geschehen dieses Buches zum fruchtbaren Erlebnis zu machen.

Stellenvermittlung des Vereins für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen (VSA)

Stellenanzeiger

der Zentralen Stellenvermittlung des VSA:

Wiesenstr. 2, 8008 Zürich, Ecke Seefeldstr., Tramhaltestelle Kreuzstrasse. Tel. (051) 34 45 75. Postcheck 80-28118.

Sprechstunden der Stellenvermittlung Montag-, Dienstag-, Donnerstag-, Freitagnachmittag; Mittwochnachmittag und Samstagmorgen nur nach Vereinbarung.

Vermittlungsgebühr:

Arbeitgeber: 8 Prozent vom Bruttolohn.

Arbeitnehmer: Einschreibgebühr Fr. 5.—. (Keine Vermittlungsgebühr.)

Offene Stellen

Die mit /I bezeichneten offenen Stellen sind in dieser Nummer auch als Inserat zu finden.

6175/I von Erziehungsheim für milieugeschädigte und verhaltensgestörte Kinder im Schulalter **Lehrerin oder Lehrer** für Unterstufe. Eintritt nach Uebereinkunft.

6176/I von Mädchenerziehungsheim im Kanton Aargau zum Eintritt im Herbst 1966 **Leiter-Ehepaar oder Heimleiterin**. Ferner **1 bis 2 Lehrer oder Lehrerinnen**, wenn möglich mit heilpädagogischer Ausbildung.

6177/I von Schülerheim in der Nähe von Zürich auf Frühjahr 1966 oder nach Vereinbarung fünf tüchtige, erfahrene **Primarlehrer oder Primarlehrerinnen**. Eine Lehrkraft wenn möglich schon auf Jahresbeginn 1966.

6178/I für die Leitung eines mittelgrossen, gut eingerichteten Bürgerheims mit Landwirtschaftsbetrieb **Verwalter-Ehepaar**. Eintritt 1. März 1966.

6179/I von Künstlerhaus Boswil per 1. April 1966 **Heimleiterin** für die Ueberwachung und Leitung des Betriebes.

6180/I von Sprachheilschule in Stäfa per 1. Februar 1966 **Hausmutter** evtl. **Heimleiter-Ehepaar**.

6181/I von PRO JUVENTUTE **leitenden Mitarbeiter für die Zürcher Freizeitanlagen**.

6182/I für die Leitung einer neuzeitlich eingerichteten Kinderkrippe Nähe Zürich **Leiterin**. In Frage kommt Fürsorgerin, Heim- oder Hortleiterin, Erzieherin, Säuglingsschwester.

6183/I für die Leitung des Zürcher Jugendhauses **Persönlichkeit** mit Erfahrung in der Jugendarbeit. Stellenantritt 1. Februar 1966.

6184/I für die Leitung des **Swiss Hostel for Girls in London** per sofort oder nach Vereinbarung tüchtige **Hostel-Leiterin**.

6185/I von Eingliederungsstätte in Schaffhausen **tüchtiger Berufsmann** als Instruktor. Aufgaben: Führung einer Gruppe junger geistig Behinderter.



Ein bisschen

aar-seife

Verlangen Sie noch heute
Waschanleitung und Gratis-
muster

Tel. 062 / 7 34 61 / 7 36 71

mit Bürste und
Lappen . . .
AAR-Seife reinigt
alles mühelos
und gründlich,
stark beschmutzte
Kleider und Ueber-
züge.
Schmutz und Flecken
verschwinden!
AAR-Seife schäumt
wunderbar und
schont alle Fasern
und Gewebe.
Kein Verfilzen.



Chem. Fabrik G. Zimmerli AG Aarburg

Nussa aufs tägliche Brot

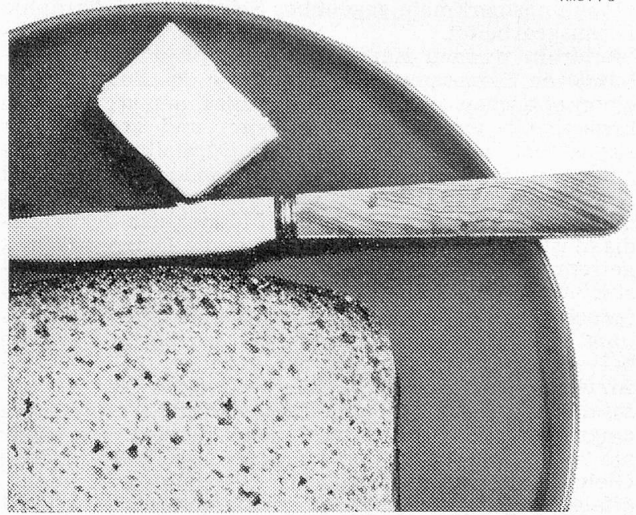
NUSSA-EXTRA ist 100% vegetabil. Ein geschmeidiger, wohlschmeckender Brotaufstrich – besonders fein mit Konfitüre, Honig, Haselnusscrème oder auch rezent mit Cenovis für Sandwiches.

NUSSA-EXTRA eignet sich zum Verbacken, Abschmelzen und Dünsten.

In Kartons à 6 x 1-kg-Packungen.

J. Kläsi, Nuxo-Werk AG, Rapperswil SG
seit über 40 Jahren Pionier für neuzeitliche Fette

NxG77d



PHAG



Entwurf J. ECKERT

Seit 50 Jahren haben sich die
**GRANOSE-FLOCKEN
PHAG**

bestens bewährt. Diese leichtverdaulichen, knusperigen Flocken, aus dem ganzen Weizenkorn hergestellt, sind etwas Herrliches für jung und alt, Gesunde und Kranke. Ein Birchermüesli, Joghurt oder Fruchtsaft mit GRANOSE-FLOCKEN, besonders für die warmen Tage, bilden eine ideale Nahrung.



PHAG

FABRIK HYGIENISCH-DIÄTETISCHER
NAHRUNGSMITTEL / GLAND (WAADT)

KAFFEE

ist seit 50 Jahren
unsere Spezialität!

«Finita» Kaffee mit Zusatz

fix-fertig aus feinstem Bohnen-Kaffee
und bekömmlichen Zusätzen

**Kaffee Roh- und Röstkaffee / Kaffee coffein-
frei / SOFORT-Kaffee (volllöslich)**



Gegr. 1910

Kaffee-Zusätze und Kakao

Allein zu beziehen bei

F. Hauser-Vettiger & Sohn

Näfels

Tel. (058) 4 40 38

Kaffee-Rösterei «Linthof»

Kunsthonig

Exquisit, Tafelmelasse

Himbeersirup

naturrein

Confitüren

Orangen, süß und bitter, Apri-
kosen, Grapefruit, Frühstücksgelée
mit Himbeer

Crèmepulver, Backpulver
Fondant, Backmassen, Aromen
Essenzen, Farben

C. Münzenmeier, Pfäffikon SZ

Wolrowe-Werk

Telefon (055) 5 42 13

- 6186 von Erziehungsheim für Schwachbegabte am Genfersee **Töpfer oder Töpferin** in gut eingerichtete Keramikwerkstätte. Ferner **Köchin**.
- 6187 für die Leitung einer Alterssiedlung einer Zürcher Vorortsgemeinde **Heimleiter-Ehepaar**. Eintritt Frühjahr 1966.
- 6188/I von kant. Erziehungsheim in Prêles initiativer **kaufmännischer Angestellter**. Evtl. steht Dienstwohnung zur Verfügung.
- 6189/I von Zürcher Heilstätte Wald fachkundiger, zuverlässiger **Maler**, der gewillt wäre, aushilfsweise auch andere Arbeiten zu übernehmen.
- 6190/I von Schule für Pflegerinnen von Chronisch- und Akutkranken **dipl. klinische Schulschwester**.
- 6191 von Jugendherberge und Ferienheim im Kanton Graubünden gut ausgewiesenes und pädagogisch erfahrenes **Heimleiter-Ehepaar**.
- 6192 von Spital und Pflegerinnenschule Bern zum Eintritt auf Januar 1966 **Sekretärin und Telefonistin**.
- 6193/I von Arbeits- und Altersheim für Taubstumme im Kanton Zürich **vielseitige Mitarbeiterin als Stütze der Hausmutter**. Evtl. auch Mithilfe im Büro. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.
- 6194/I von Sonderschulheim für schwachbegabte Kinder gut ausgewiesene **Mitarbeiterin als erste Gehilfin und Vertreterin der Vorsteherin**.
- 6195/I von Mütter- und Kinderheim bei Liestal **Mitarbeiterin als erste Gehilfin** und Vertreterin der Hausmutter. Eintritt Februar 1966.
- 6196 von grosszügig ausgebautem Jugendheim der Stadt Zürich zum Eintritt nach Uebereinkunft **Erzieher** als Mitarbeiter im Beobachtungsheim. Ferner **Gärtner** für Topfpflanzen und **Wäscherin-Glätterin**.
- 6197/I von Therapiestation in Männedorf per Januar 1966 oder nach Uebereinkunft **Erzieherin** mit Freude an pädagogischer Arbeit.
- 6198/I von Tagesheim in Basel initiative, selbständige **Erzieherin** in externe Stelle. Eintritt 15. April 1966 oder nach Uebereinkunft.
- 6199/I von städt. Kinderheim Riedernholz St. Gallen-Ost auf Frühjahr 1966 frohe, kinderliebende **Fürsorgerin oder Kindergärtnerin** als Gruppenmutter zu Kindern im Alter von 3 bis 7 Jahren.
- 6200 von Psychiatrischer Universitätsklinik in Basel **Mitarbeiterinnen** für die heilpädagogische Abteilung zur selbständigen Führung von Mädchen- und Burschengruppen.
- 6201 von Erziehungsheim im Kanton Zürich tüchtige und erfahrene **Erzieherin** für die Mädchengruppe. Gute erzieherische und hauswirtschaftliche Ausbildung. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.
- 6202 von Sonderschulheim in Burgdorf **Gruppenleiterin** zur Betreuung einer Bubengruppe (10- bis 12-jährige).
- 6203 von Erziehungsheim für Jugendliche im Kanton St. Gallen lediger **Erzieher** für die selbständige Betreuung einer Gruppe von 14- bis 20-jährigen Burschen.
- 6204/I von kant. Beobachtungsstation des Kantons Aargau per Ende Februar 1966 evtl. 1. Juni 1966 **Erzieherin**. Interessantes und vielseitiges Arbeitsgebiet.
- 6205/I von Landheim Brüttisellen **Erzieher oder Erzieher-Praktikant** zur Mithilfe in der Betreuung einer Gruppe von 12 bis 15 Jugendlichen.
- 6206/I von Heim für seelenpflegebedürftige, praktisch bildungsfähige Kinder und Jugendliche auf Anfang Januar 1966 **Heilpädagoge** für die Jugendgruppe und pflegerisch begabte **Heilpädagogin oder Lehrerin** evtl. Ehepaar für die Mittelstufe.
- 6207/I von Erziehungsheim für schwererziehbare Knaben und Jugendliche im Kanton Zürich **Gruppenleiter-Ehepaar**. Schöne Vierzimmer-Wohnung vorhanden. Eintritt nach Vereinbarung.
- 6208/I von Tagesheim in Basel (Kleinhüningerstrasse) **initiative Erzieherin** in externe Stelle. Eintritt Januar 1966 oder nach Vereinbarung.
- 6209 von Erziehungsheim für schulentlassene Mädchen in St. Gallen **Erzieherin** mit der Befähigung, die jungen Mädchen in den Haushaltarbeiten anzuleiten.
- 6210/I von Krippe und Kinderheim in Arbon **Krippengehilfin** für die Höckliabteilung. Eintritt nach Vereinbarung.
- 6211 von Jugendheim in der Stadt Zürich **Krippengehilfin** mit abgeschlossenem Krippenlehrjahr. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.
- 6212 von Beobachtungsheim im Kanton Baselland gut ausgebildete **Erzieherin oder Kindergärtnerin**. Eintritt nach Vereinbarung.
- 6213 von Waisenhaus in Wädenswil **Erzieherin** zur Betreuung einer Gruppe normalbegabter schulpflichtiger Mädchen. Ferner **Köchin** oder Tochter, die angelernt werden könnte.

Zugluftfreie Entlüftung

XPELAIR AWAG

Diese weltberühmten Ventilatoren für Wand- und Fenstereinbau lösen das Lüftungsproblem auf idealste Weise. Vibrationsfreier, geräuscharmer Gang. Einfache Montage. Für Zugluftfreie Patientenzimmer, Warteräume, Labors, Operationsräume, WC, Badezimmer je nach Rauminhalt 3 neue Modelle mit Luftumwälzungen von 300-1700 m³ pro Stunde. Unsere Ventilatoren-Spezialisten beraten Sie gerne über die zweckmässigste Lösung Ihres Lüftungsproblems.

A. Widmer AG, Sihlfeldstrasse 10, 8036 Zürich, Telefon 051 33 99 32-34

12/65

- 6214 von Kinderheim für Schwachbegabte im Kanton St. Gallen **Kindergärtnerin** oder Tochter mit **abgeschlossenem Krippenlehrjahr**.
- 6215 von Kinderheim für geistesschwache Kinder im Kanton St. Gallen **Gruppenleiterin** für Knabengruppe (12- bis 16jährige).
- 6216 von Frauen- und Töchterheim in Frauenfeld gut ausgebildete **Erzieherin**.
- 6217 von Mädchenheim bei Bern **Handweberin oder Handweblehrerin**. Ferner **Gehilfin** zur Mithilfe in Haus, Werkstatt, Garten usw.
- 6218 von Kinderkrippe in Küsnacht **Heimgehilfin** mit abgeschlossenem Krippenlehrjahr. Schweizerin bevorzugt. Eintritt Frühjahr 1966.
- 6219/I für die Leitung der städtischen **Altersheime Lilienberg** bei Affoltern a. A. und **Rosengarten** in Uster auf Frühjahr 1966 **Heimleiter-Ehepaare**.
- 6220 von Kinderheim in Kreuzlingen zum baldigen Eintritt **Gehilfin oder Krippenlehrtochter**.
- 6221 von Erziehungsheim für Knaben im Kanton Baselland **Gruppenleiterin-Erzieherin** per sofort. Ferner **Vorpraktikantin**.
- 6222 von Kinderheim mit Heimschule im Kanton Zürich **Erzieherin** für Knaben- und Mädchengruppen.
- 6223 von Waisenhaus Schaffhausen per anfangs 1966 zwei **Gruppenleiterinnen-Erzieherinnen** mit guter Ausbildung und Erfahrung, für Knaben- und Mädchengruppen.
- 6224 von Mädchenheim für Schulentlassene in Sankt Gallen **Erzieherin** mit der Befähigung, die Mädchen im Anfertigen von Kleidern anzuleiten.
- 6225 von Kinderheim bei St. Gallen auf Januar 1966 **Gruppenleiterin** als Gruppenmutter für sechs normal begabte, schulpflichtige Knaben, die im Dorf zur Schule gehen (eigenes Gruppenhaus).
- 6226 von Pestalozzi-Kinderdorf Trogen **Heimgehilfin** als Stütze der Hausmutter und zur Betreuung und Beaufsichtigung der Kinder (5- bis 16jährige Knaben und Mädchen).
- 6227 von Sonderschulheim im Kanton Zürich zum Eintritt nach Vereinbarung tüchtige, gut ausgebildete und kinderliebende **Hausbeamtin**.
- 6228/I von kürzlich renoviertem Altersheim in Landquart **Vertrauensangestellte** als Stellvertreterin der Hausmutter. Ferner **Tochter** für Zimmerdienst und zur Betreuung der Heimsinsassen.
- 6229 von Sprachheilschule Unterägeri **Lingère**, per sofort.
- 6230/I von Gebrechlichenheim Kronbühl bei St. Gallen **Damenschneiderin**, die Freude hat am Umgang mit Kindern. Evtl. kommt auch sonst im Nähfach geübte Kraft in Frage.
- 6231 von Knabenerziehungsheim in der Nähe von Basel tüchtige **Lingère**. Ferner **Küchengehilfin**.
- 6232/I von modernst eingerichtetem Altersheim in Luzern **Hilfspfleger oder Hilfspflegerin**. Eintritt möglichst bald.
- 6233 von Altersheim im Kanton Thurgau **Köchin oder Tochter** mit guten Kochkenntnissen.
- 6234/I von Schweiz. Taubstummenheim für Männer in Uetendorf bei Thun **Köchin**. Eintritt wenn möglich 1. Februar 1966 oder nach Uebereinkunft.
- 6235 von Kinderheim in St. Gallen **Köchin**.
- 6236/I von Internatsschule im Oberengadin (Samedan) **Köchin oder Koch** in Ganzjahresstelle.
- 6237/I von Altersheim in Schöftland auf Frühjahr 1966 **Köchin oder Tochter** mit guten Kochkenntnissen.
- 6238/I von Evang. Rheintalischem Knabenheim in Wyden-Balgach **Tochter**, welche Freude hätte für 20 bis 25 Personen zu kochen.
- 6239 von Wohnheim für berufstätige Frauen in Flurlingen ZH **Tochter** mit guten Kochkenntnissen.
- 6240 von Basler Kinderspital **Gehilfin** für die Einarbeitung von neuem Personal und zur Ueberwachung des Hausdienstes.
- 6241 von Krankenhaus in Baden **Badmeisterin-Masseurin**. Eintritt Januar 1966.
- 6242 von Pflege- und Altersheim in Utzigen BE **Köchin**.
- 6243/I von Asylverein **Gärtnergehilfe** zur selbständigen Betreuung des Gemüsegartens.
- 6244/I von Kinderheim **Kindergärtnerin oder Praktikantin** zur Betreuung der Kinder.

Stellengesuche

Die mit /I bezeichneten Stellengesuche sind in dieser Nummer auch als Inserat zu finden.

- 2374 Jüngerer Lehrer-Ehepaar, ref., mit Heimerfahrung, interessiert sich für die Leitung eines **kleinen Heimbetriebes**. Eintritt Frühjahr 1966.
- 2375 Erfahrenes Ehepaar (Mann Psychiatriepfleger, Frau Hauspflegerin) sucht Stelle als **Heimeltern** in Alters- und Pflegeheim. Eintritt Mitte 1966.
- 2376 **Hausmutter**, erfahren in Wirtschaftsführung und im Umgang mit Betagten, sucht Wirkungskreis in Altersheim des Kantons Zürich. Eintritt Januar 1966 oder nach Vereinbarung.
- 2377 **Ehepaar** mittleren Alters interessiert sich für die Uebernahme einer Heimleiterstelle. Schulferienheim, evtl. auch Altersheim. Höhenlage bevorzugt, Kantone Graubünden, Appenzell, St. Gallen, Berner Oberland.
- 2378 Gut ausgewiesenes **Ehepaar mit Heimerfahrung** möchte auf Frühjahr 1966 die Verwaltung eines Altersheimes oder eines kleineren Spitals übernehmen.
- 2379 **Junge kaufm. Angestellte** sucht auf Frühjahr 1966 Bürostelle in Anstalts- oder Gefängnisverwaltung im Welschland.
- 2380 **Deutsche Gymnastiklehrerin** (Heilgymnastik, Massage, Kneipp'sche Anwendungen) sucht Stelle in Heim für körperlich geschädigte Kinder, orthopäd. Spital usw.
- 2381 Gut ausgewiesenes **Ehepaar** möchte die Leitung eines kleineren Alters- oder Pflegeheims übernehmen.
- 2382 Katholische Schweizerin mittleren Alters sucht per Februar 1966 **Vertrauensstelle** in Heim oder kleinerem Krankenhaus mit körperlich leichter Arbeit. Bevorzugt Töchterheim oder Haus für ledige Mütter, da Erfahrung mit Jugendgruppen vorhanden. Deutsch und Französisch in Wort und Schrift.
- 2383 **Deutsche Sozialarbeiterin**, Absolventin der Sozialen Frauenschule Aachen, mit Praxis in der

Jugend-, Familien- und Gesundheitsfürsorge, sucht Stelle, wenn möglich in heilpädagogisches Kinderheim (normalbegabte, verhaltensgestörte Kinder), evtl. auch in einem Heim für körperbehinderte Kinder. Zürich oder nächste Umgebung.

2384 Junge Holländerin, **Kinderkrankenschwester und Heimerzieherin** mit mehrjähriger Praxis in Heimen und bei Privaten, sucht per sofort Stelle in Heim in der Stadt Zürich.

2385 **Kindergärtnerin** (Schweizerin) sucht auf Frühjahr 1966 Halbtagsstelle in Kinder- oder Schülerheim. Höhenlage bevorzugt, mind. 1500 m ü. M.

2386 Schweizer Berufsmann (Konstruktionsschlosser) mit 2 Jahren Praxis sucht Stelle in Heim zum Anlernen von Jugendlichen. Möchte sich auf diese Weise in die Erziehungsaufgabe einarbeiten.

2387 Junge **Damenschneiderin** (Schweizerin) sucht per sofort Stelle in Heim im Kanton Bern. Könnte junge Mädchen im Nähen anlernen.

2388 Deutsche **Kranken-Gymnastin** (auch Massage usw.) sucht Stelle in Heim, Anstalt oder Spital.

2389 **Dipl. Landwirt** mit guter Allgemeinbildung, katholisch, sucht Stelle in Erziehungsheim. Kanton Zürich, Stadtnähe.

2390 Junger Landwirt sucht per sofort Stelle in Heim als **Werkführer-Gruppenführer**, wo er sich in die Aufgaben eines Erziehers einarbeiten könnte. Wohnung sollte vorhanden sein, da verheiratet.

2391 Deutsches Ehepaar, mittleren Alters, protestantisch, sucht **Aufgabe in Heim oder Anstalt** (Mann gelernter Schreiner sowie Krankenpfleger und Sanitäter, Praxis in Grossgarage, Parkhaus und Rotkreuz-Station. Frau gelernte Schneiderin mit Praxis als Lingère in Altersheim). Mann könnte auch als Hauswart eingesetzt werden. Eintritt Januar 1966.

Offene Stellen

Gesucht per 1. März 1966 tüchtiges, selbständiges

Verwalterehepaar

in mittelgrosses, gut eingerichtetes Bürgerheim mit Landwirtschaftsbetrieb. Besoldung gemäss Besoldungsreglement der Gemeinde Teufen AR.

Schriftliche Offerten mit Ausweis über bisherige Tätigkeit sind an die Gemeindekanzlei Teufen AR einzureichen. 6178/I

Gesucht fleissiger, initiativer

Gärtnergehilfe

zur selbständigen Betreuung des Gemüsegartens und der Pflege des Gartenareals unseres Altersheims. Geregelt Freizeits, Pensionskasse, Salär gemäss Besoldungsverordnung. Auf Wunsch steht eine 4-Zimmer-Wohnung zur Verfügung.

Offerten sind zu richten an: Verwaltung des Bürger- und Altersasyls Wetzikon. Telefonische Anfragen sind zu richten an Tel. (051) 77 26 75. 6243/I

Welche diplomierte Krankenschwester hätte Freude, als

klinische Schulschwester

in einer Schule für Pflegerinnen von Chronisch- und Akutkranken mitzuwirken? Möglichkeiten zur Einarbeitung und evtl. zum späteren Besuch der Fortbildungsschule Zürich sind gegeben.

Bewerbungen sind erbeten an den Präsidenten des VZL, Herrn Dr. med. H. Meili, Chefarzt, Bezirksspital, 8910 Affoltern a. A. 6190/I

Gesucht infolge Pensionierung des langjährigen Stelleninhabers auf Anfang 1966 fachkundiger, zuverlässiger

Maler

der sauber tapezieren kann und der gewillt ist, aushilfsweise auch andere Arbeiten zu verrichten. Anstellungsbedingungen gemäss kantonalem Anstaltsreglement. Dauerstelle, Pensionsberechtigung.

Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten an die Verwaltung Zürcher Heilstätte Wald, 8636 Faltingberg. 6189/I

An der Therapiestation Brüschalde, Männedorf, wird auf Januar 1966, evtl. später, die Stelle einer

Erzieherin

frei.

6197/I

Interessentinnen, die Freude an einer qualifizierten pädagogischen Arbeit haben und Talent und Erfahrung mitbringen, mögen sich anmelden an die Direktion des kantonalen Kinderheimes Brüschalde, Prof. J. Lutz, 8708 Männedorf.

Heim für seelenpflegebedürftige praktisch bildungsfähige Kinder und Jugendliche sucht auf Anfang Januar 1966

Heilpädagogen

für die Jugendgruppe und pflegerisch begabte

Heilpädagogin oder Lehrerin

(evtl. Ehepaar) für die Mittelstufe. Initiative Menschen haben Gelegenheit, an einem Neuaufbau mitzuwirken.

Anfragen erbeten an Haus Aspen, Leimbach TG, Tel. (072) 3 12 71 6206/I